

# Am 15. August wird's wieder weiß

Pinneberger Stadtmarketing plant die fünfte Auflage des stilvollen Picknicks „White Dinner“ auf dem Drosteiplatz

**PINNEBERG** Weiße Blumen, weiße Tischdecken, weiße Kleidung, weißer Wein und – hoffentlich – strahlender Sonnenschein: Am Sonnabend, 15. August, soll der Pinneberger Drosteipark sich wieder in die Schaustätte des Pinneberger „White Dinners“ verwandeln. Zur fünften Auflage des stilvollen Großpicknicks werden hunderte Besucher erwartet. Beginn ist um 17 Uhr, und wenn das Wetter mitspielt kann bis etwa 22 Uhr diniert und geklönt werden.

Die Teilnahme an der Open-Air-Veranstaltung ist kostenlos, auch eine Anmeldung ist nicht notwendig. Allerdings: Es gibt ganz klare Regeln in Sachen Dresscode. Die Gäste des White Dinners müssen komplett in Weiß erscheinen. Farbe ist dabei fehl am Platz. Einzige erlaubte Ausnahme: Die Schuhe. Außerdem sollen die Gäste Tische, Stühle und Deko wie weiße Blumen mitbringen. In Pinneberg wird dann ab 17 Uhr gemeinsam eine lange Tafel aufgebaut.

## Idee kommt aus Frankreich

Für Farbkleckse sorgen die Speisen, die die Teilnehmer ebenfalls mitbringen. Wenn dann alles fertig ist und jeder Platz genommen hat, heißt es: „Diner en blanc“. Denn die Tradition des strahlend-



**Festliche Runde:** Hajo Hallberg (von links), Katharina Fast, Daphne Drischeler, Heike Vajen, Mouna und Hubert Ramcke sowie Sybille Hallberg mussten im vergangenen Jahr im Wintergarten dinieren.

STOLZENBERG

weißen Festmahls kommt aus Frankreich. Und wer, wenn nicht die Franzosen, wissen wie man richtig schlemmt? Der Ursprung der Idee geht angeblich auf das Jahr 1988 zurück, als die Gartenparty eines gewissen François Pasquier aus allen Nähten zu platzen drohte. Kurzerhand verlegte er sie in den nahen Bois de Boulogne. Aus Zufall wurde Tradition

und die Veranstaltung mittlerweile zu einer weltweiten Bewegung. Im vergangenen Jahr fiel das Picknick ins Wasser. Nur etwa 20 Teilnehmer versammelten sich bei Regen vor der Drostei. In den Jahren zuvor waren bis zu 450 weiß gekleidete Gäste dabei. Bleibt zu hoffen, dass dieses Jahr nicht nur die Kleidung, sondern auch die Sonne strahlt. *Kira Oster*

## GESCHICHTE DÎNER EN BLANC

Das Massenpicknick „Dîner en blanc“ beziehungsweise „White Dinner“ geht auf den Sommer 1988 zurück. Eine überfüllte Gartenparty wurde spontan in einen Park verlegt. Daraufhin verabredete man sich jeden Sommer zu einem gemeinsamen, polizeilich nicht angemeldeten Picknick in Paris. Zum 20. Jahrestag des Events wurden die Alleen der Avenue des Champs-Élysées genutzt. Mittlerweile gibt es „White Dinners“ auf der ganzen Welt. Die Veranstaltung galt lange als exklusives Oberschicht-Event ohne kommerzielle oder politische Hintergründe. Der Charakter der Veranstaltung hat sich jedoch mittlerweile verändert und zieht Menschen aus jeder Gesellschaftsschicht an. Gerade die Ableger in Deutschland zeichnen sich dadurch aus, dass jeder daran teilnehmen kann.